

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **62 (1920)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

welche von den Pfuschern nun seit 46 Jahren so erbärmlich missbraucht worden ist. Für die Vorlage sprachen in hervorragender und überzeugender Weise die HH. Landammann Blumer, Sanitätsdirektor Dr. Spieler und Stadtpräsident Dr. Gallati in Glarus, denen wir auch an dieser Stelle aus Sympathie zu unsern HH. Kollegen der Humanmedizin, unsern aufrichtigen Dank darbringen wollen. Bei der Abstimmung wurde die Vorlage vom Glarnervolk mit einem erdrückenden Mehr angenommen.

Der Beschluss tritt sofort in Kraft, so dass den Kurpfuschern also keine „Galgenfrist“ gewährt ist. Der Kurpfuscher Kurfürst hatte während des Landsgemeindetages auf seinem „Tempel“ eine gewaltige eidg. Fahne gehisst. Er hätte sie um 12½ Uhr mittags füglich auf „Halbmast“ stellen dürfen. Er mag sie nun in Appenzell A.-Rh. aufpflanzen, welches in der Schweiz noch der einzige diesbezügliche Freiberg ist.

Das Glarnervolk hat am 2. Mai 1920 einen Ehrentag erlebt, die Wurzel eines bösen Unkrautes mit Wucht und Verachtung ausgerissen und eine alte Sünde wieder gutgemacht.

F. Krebs, Tierarzt.

Personalien.

Tierärztliche Fachprüfungen.

In Zürich bestanden im Frühjahr 1920 das tierärztliche Staatsexamen folgende Herren:

Walter Brand von Zürich;	Jos. Popp von Steinach (St. Gall.);
Joh. Campell von Schuls;	Walter Siegfried von Zürich;
Emil Good von Mels;	Rob. Studer von Escholzmatt;
Karl Kenel von Arth;	Paul Uehlinger von Basel;
Alb. Wunderli von Binz (Zürich).	

Totentafel. Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns die Trauerbotschaft von dem Hinschiede des Herrn Professor Dr. Ernst Hess in Bern. Er starb am 15. Mai nach längeren Leiden, aber unerwartet rasch im Alter von 60 Jahren. Der Tod dieses vielseitigen und mit eiserner Energie begabten Mannes bedeutet für die veterinär-medizinische Fakultät, seine zahlreichen Schüler und Freunde im In- und Ausland und weite landwirtschaftliche Kreise einen schmerzlichen Verlust. Seine hervorragenden Verdienste um die Tiermedizin, insbesondere auf dem Gebiet der Bujatrik, und seine langjährige und segensreiche Lehrtätigkeit sind unbestritten. Dem Archiv gehörte Professor Hess seit dem Jahre 1894 als Mitredaktor an und ist ihm zeitlebens ein treuer, fleissiger und hochgeschätzter Mitarbeiter gewesen. Ein ausführlicher Bericht über sein Leben und Wirken wird folgen. — Friede seiner Asche!

E. W.